Unser Umweltkonzept

JÜRGEN JOBMANN
Malen · Tapezieren · Restaurieren

Unser Umweltkonzept soll die ökonomischen und ökologischen Ziele unseres Unternehmens verdeutlichen. Die ökologischen Ziele stehen hierbei klar im Vordergrund und sollen sich nicht nur auf den Bereich der Entsorgung beschränken. Es ist unsere Überzeugung das Umweltschutz nicht nur ein Thema im privaten Bereich sein darf sondern auch im beruflichen unternehmerischen Wirken eine gewichtige Rolle spielen sollte. Unser Umweltkonzept berührt deshalb einige Firmenbereiche und wird nun näher einzeln erläutert.

Im Bereich der **Materialbeschaffung** achten wir auf möglichst kurze Frachtwege und arbeiten deshalb im wesentlichen mit regionalen Partnern im Großhandel eng zusammen. Exotische Produkte und Materialien werden auf ein möglichst geringes Minimum beschränkt. Bei den Materialmengen begrenzen wir uns auf das notwendige und versuchen die anfallenden Restmengen und damit die Entsorgung der Restmengen gering zu halten. Wir halten Standardprodukte im Lager vor und bestellen diese in gewissen ermittelten Quartalsmengen, so dass die Standards wie z.B. Klebebänder kartonweise bestellt werden und eben nicht der 7,5 Tonner eine Rolle Klebeband auf die Baustelle liefert.

Lösemittelhaltige und damit ozonschichtschädliche **Beschichtungen** werden auf ein notwendiges Minimum reduziert und möglichst durch moderne wasserverdünnbare Beschichtungssysteme ersetzt. Sowieso beraten wir bei vielen Beschichtungen und Sanierungen in Richtung ökologischer Gesamtkonzepte. Wir verwenden Lehmputze, Lehmfarben, Kalkputze, Kalkfarben und Mineralfarben. Auch werden Leinölfarben und andere nach Eigenrezepturen hergestellte ökologische Farbanstrichsysteme auf Wunsch eingesetzt.

Im Bereich der **Staub**problematiken insbesondere bei notwendigen Untergrundvorarbeiten, setzen wir seit langem erfolgreich auf Staubminimierung durch entsprechende Absaugvorrichtungen. Dies ist zwar im wesentlichen auch ein Arbeitsschutzthema, führt aber in der Folge auch zu umweltrelevanten Ergebnissen. So werden unsere Schleifmaschinen durch eine angepasste Staubabsaugung unterstützt. Zudem halten wir Staubschutzwände wie z.B. die Zip-Wall für unsere Projekte vor und montieren diese um angrenzende Wohn- bzw. Geschäftsbereiche vor den entstehenden Stäuben zu schützen. Mit der in 2015 getätigten Anschaffung eines mobilen Luftfiltersystems Dustcontrol 1200 wurden diese Maßnahmen innovativ weiter entwickelt. Wir erzeugen mit diesen Geräten einen Unterdruck im Arbeitsbereich und filtern die Arbeitsluft über ein HEPA Filtersystem das höchsten Anforderungen genügt. Die Abluft ist in einem Maße gereinigt, das selbst Blütenpollenfreiheit garantiert werden kann.

REMA® SYSTEM
umweltbewusst handeln

Im Bereich der **Entsorgung** von Lacken und Farben setzen wird das Kluthe Rema System seit 1998 ein. Dieses System integriert den gesicherten Transport, das Recycling in einer Aufbereitungsanlage entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz und einer Wiederverwertung.
Es handelt sich hierbei um das Recyclingsystem das auch die Automobilindustrie als Standard definiert hat. Laut unserem Partner in diesem Bereich, sind wir eines von 8 Unternehmen in unserer Branche in der Region, die über diese professionelle Recyclingsystem verfügen.

Bei ca. 2.500 Betrieben im Malerhandwerk in Südhessen, einem Anbieter für diesen Bereich (Kluthe Rema System) und einem durchaus eindrucksvollen Materialvolumen in der gleichen Region von 350 Millionen Euro Umsatz, stellen wir uns die Frage, was machen unsere Kollegen mit den Farbresten und Restlösemitteln?

Im Bereich der gewerblichen Abfälle (außer Farben, Lacke und Lösemittel) arbeiten wir seit Jahren mit unseren **Fachentsorgern** zusammen.

Nun müssen Pinsel und Rollen auch mal ausgewaschen werden, hierfür haben wir neben einem professionellen Filtersystem für Grobpartikel (Strobber 1500 seit 2007) auch eine **Wasseraufbereitungsanlage** in 2016 angeschafft (Strobber WAB). Die Anlage leitet ausschließlich klares gefiltertes Abwasser in die Kanalisation ein. Wir gehen damit weiter als die derzeitigen Abwasserverordnungen es vorschreiben.

Auch im Bereich **Recycling** von Materialien haben wir seit Firmengründung 1970 einen etwas anderen alternativen Ansatz. Wir setzen für kurzfristige Abdeckungen bis heute Bettlaken, Bettwäsche und ähnliches ein, diese werden regelmäßig nach den Einsätzen in der betriebseigenen Waschmaschine gereinigt und für den nächsten Einsatz vorbereitet. Für das durchsieben von Lackmaterialien verwenden wir auch gerne ausgediente Nylonstrümpfe. Für den ständigen Begleiter eines Malers, den Lappen, setzen wir auf alte Hemden und andere Oberbekleidung.

Leere Farbeimer werden als Transportmittel und als Schutteimer weiter eingesetzt. Leere Lackkessel werden ebenfalls für die Zwischenlagerung von Lackpinseln bzw. als Streichkessel weiter eingesetzt. Bevor blind etwas entsorgt wird, überlegen wir einen weiteren Verwendungszweck für den Rohstoff bzw. das Entsorgungsgut.

Wir freuen uns darüber, dass wir hierbei von vielen Kunden mit Materialspenden unterstützt werden. Auch dies stellt einen Beitrag zum Umweltschutz dar. Wir möchten uns bei allen Unterstützern bedanken und freuen uns über weitere Spenden.

Das ökologische Ziel ist ein überlegter Umgang mit Materialien und Werkzeugen, um die Umwelt soweit wie möglich zu schonen und eben nicht weiter die Umwelt zu belasten als es nötig ist.